

# Ännchen von Tharau

www.franzdorfer.com

Friedrich Silcher  
Bearbeitung für Männerchor

Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt,  
Käm' al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlahn,  
Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt,

5

Sie ist mein Le - ben, mein Gut und mein Geld.  
Wir sind ge - sin - net bei ei - nan - der zu stahn.  
Hat in erst Re - gen und Sturm - wind ge - beugt

9

Änn - chen von Tha - rau hat wie - der ihr Herz  
Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein  
So wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß

13

Auf mich ge - rich - tet in Lieb' und in Schmerz.  
Soll un - srer Lie - be Ver - kno - ti - gung sein.  
Nach man - chem Lei - den und trau - ri - gem Los.

17

Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - tum, mein Gut,  
Änn - chen von Tha - rau, mein Licht, mei - ne Sonn,  
Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - thum, mein Gut,

21

Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!  
Mein Le - ben schließ' ich um dei - nes he - rum.  
Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!